

Medianvakanzzeiten in der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Grundlagen: Hintergrundinfo
Titel:	Medianvakannzeiten in der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen
Veröffentlichung:	August 2026
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Autoren:	Lutz Schulz
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Nordostpark 14 90411 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Telefon:	0911 179-8001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de/
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen: Hintergrundinfo – Medianvakannzeiten in der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen, Nürnberg, August 2026
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe [Impressum](#)). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste kurz zusammengefasst	4
1 Vakanzzzeiten von gemeldeten Arbeitsstellen	5
2 Mittelwerte in der Statistik	5
3 Umstellung der Berichterstattung	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	6
Abbildung 2	6
Abbildung 3	7
Abbildung 4	8
Abbildung 5	9
Abbildung 6	10

Das Wichtigste kurz zusammengefasst

In der Berichterstattung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu den bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen, welche die gemeldete Arbeitskräftenachfrage seitens der Arbeitgeber abbildet, lassen sich auch Aussagen zur Vakanzzeit treffen. Diese misst den Zeitraum vom gewünschten Besetzungstermin einer Arbeitsstelle bis zum statistischen Zähltag (in der Bestandsbetrachtung) oder bis zum Zeitpunkt der Abmeldung (Abgang).

Generell kann die Vakanzzeit sowohl für den Bestand als auch den Abgang in Jahren, Monaten und Tagen sowie für verschiedene Dauerklassen ausgewertet werden. Dabei kann die Auswertung nach Tagen auch als Mittelwert erfolgen. In der bisherigen Berichterstattung, bei der das Hauptaugenmerk auf der abgeschlossenen Vakanzzeit bei der Abmeldung einer Arbeitsstelle lag, wurde das arithmetische Mittel verwendet. Diese Kennzahl ist allerdings anfällig gegenüber Verzerrungen durch Ausreißer. I.d.R. dürfte es sich dabei um verspätet abgemeldete Stellen handeln. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dann deutlich eingeschränkt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Fachkräfte-Engpassanalyse wurde daher der Engpass-Indikator zur abgeschlossenen Vakanzzeit bereits im Jahr 2020 auf die Verwendung von Medianen umgestellt, welche gegenüber Ausreißern deutlich robuster sind. Dies führt dazu, dass in der Berichterstattung der Statistik der BA seitdem sowohl das arithmetische Mittel als auch der Median verwendet werden.¹ Im Sinne der Einheitlichkeit und aufgrund der robusteren Ergebnisse, wird zukünftig der Median in der Standardberichterstattung als führende Kennzahl für die abgeschlossene Vakanzzeit herangezogen.

¹ Siehe Methodenbericht [„Engpassanalyse – Methodische Weiterentwicklung“](#)

1 Vakannzeiten von gemeldeten Arbeitsstellen

Bei der Meldung von Arbeitsstellen seitens der Arbeitgeber erfolgt auch immer die Angabe zum gewünschten Besetzungstermin. Die Vakanzzeit misst die Zeitspanne zwischen diesem und dem statistischen Zähltag (Bestand) bzw. bis zur Abmeldung (Abgang) der Arbeitsstelle (ist die Vakanzzeit Null, dann ist der Besetzungstermin zu diesem Zeitpunkt noch nicht überschritten). Vor allem die abgeschlossene Vakanzzeit beim Stellenabgang steht dabei im Fokus der Berichterstattung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Sie ermittelt den Zeitraum in dem eine Arbeitsstelle nicht besetzt werden konnte. Eine lange Dauer ist im Regelfall ein Zeichen dafür, dass die Suche nach passenden Bewerberinnen und Bewerbern sich schwieriger gestaltet. Durch diese ungedeckte Nachfrage nach Arbeitskräften geht ein Teil der volkswirtschaftlichen Wertschöpfung verloren. Daher ist die abgeschlossene Vakanzzeit ein wichtiger Indikator zur Bewertung von Engpässen bei der Stellenbesetzung.

2 Mittelwerte in der Statistik

Ein in der deskriptiven Statistik verwendeter Parameter um die zentrale Tendenz einer Verteilung zum Ausdruck zu bringen bzw. den typischen Wert einer Verteilung zu zeigen, ist der Mittelwert. Bei der Berichterstattung zur abgeschlossenen Vakanzzeit gemeldeter Arbeitsstellen wird als solcher bisher das arithmetische Mittel – welches auch als Durchschnittswert bekannt ist – verwendet. Es wird berechnet in dem man die Summe aller Einzelwerte einer Datenreihe durch ihre Anzahl teilt. Dadurch lässt sich z.B. folgende Aussage treffen: „Im Jahr 2025 konnten in Deutschland Arbeitsstellen im Hochbau durchschnittlich 277 Tage nicht besetzt werden.“ Das arithmetische Mittel zeichnet sich dadurch aus, dass es alle Werte der Datenreihe gleichgewichtig mit einbezieht. Dies hat allerdings zur Folge, dass es anfällig für Ausreißer (außergewöhnlich hohe oder niedrige Werte) ist, die den Durchschnitt verzerren können. Die Abbildungen 1 und 2 verdeutlichen dies am Beispiel Hamburgs in den Monatsberichten Oktober und November 2023. So lag die durchschnittliche abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen aller Arbeitsstellen im Oktober 2023 bei 115 während es im November 229 Tage waren (vgl. Abb. 1). Dieser Anstieg ist auf die vermehrte Stellenmeldung in bestimmten Berufsgruppen – vor allem in der „Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik“ – zurückzuführen (vgl. Abb. 2).

Abbildung 1

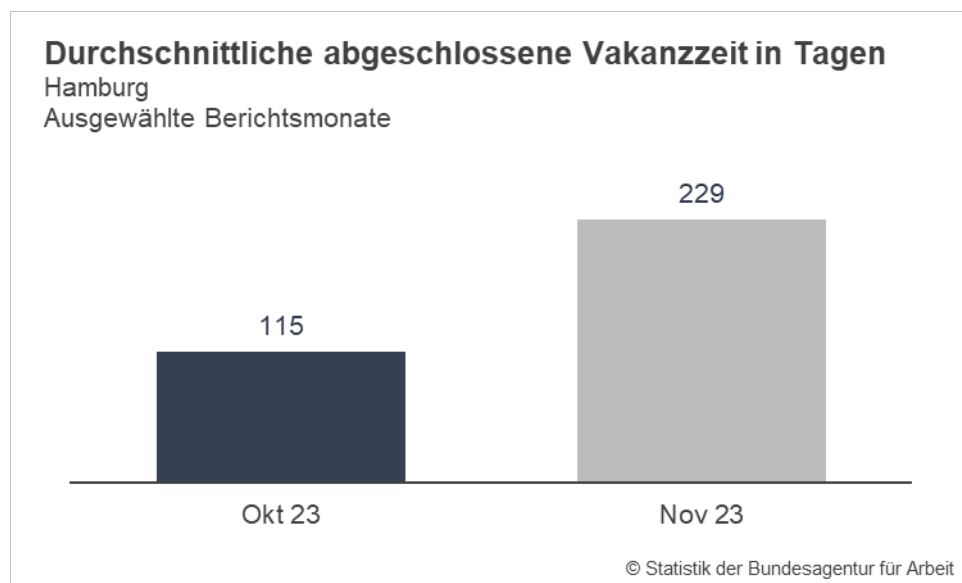
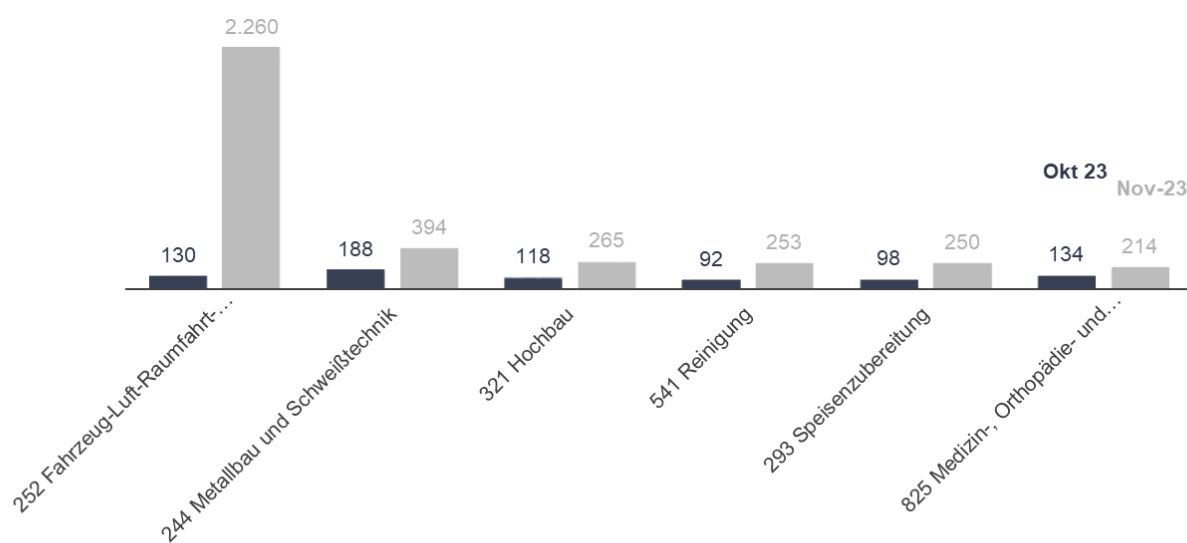


Abbildung 2

Durschnittliche abgeschlossene Vakanzeit in Tagen nach ausgewählten Zielberufen der KldB 2010
Hamburg
Ausgewählte Berichtsmonate



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Enthält eine Datenreihe Ausreißer, die den Durchschnitt verzerren, ist die Betrachtung des Median sinnvoll. Der Median – oder auch Zentralwert genannt – ist der Wert, der genau in der Mitte einer nach aufsteigender Größe sortierten Datenreihe liegt. Er teilt also eine Datenreihe in genau 2 Hälften, bei der eine Hälfte der Werte kleiner ist als der Median und die andere größer. Im Gegensatz zum arithmetischen Mittel verhält sich der Median deutlich robuster gegenüber Ausreißern. Die Abbildungen 3 und 4 verdeutlichen dies. So fiel der Anstieg der Medianvakanzzeit von Oktober auf November 2023 in Hamburg deutlich geringer aus – von 73 auf 85 Tage (vgl. Abb. 3). Auch in der Differenzierung nach den zuvor betrachteten Berufen gab es zwar Anstiege – diese waren aber viel moderater als beim arithmetischen Mittel (vgl. Abb. 4).

Abbildung 3

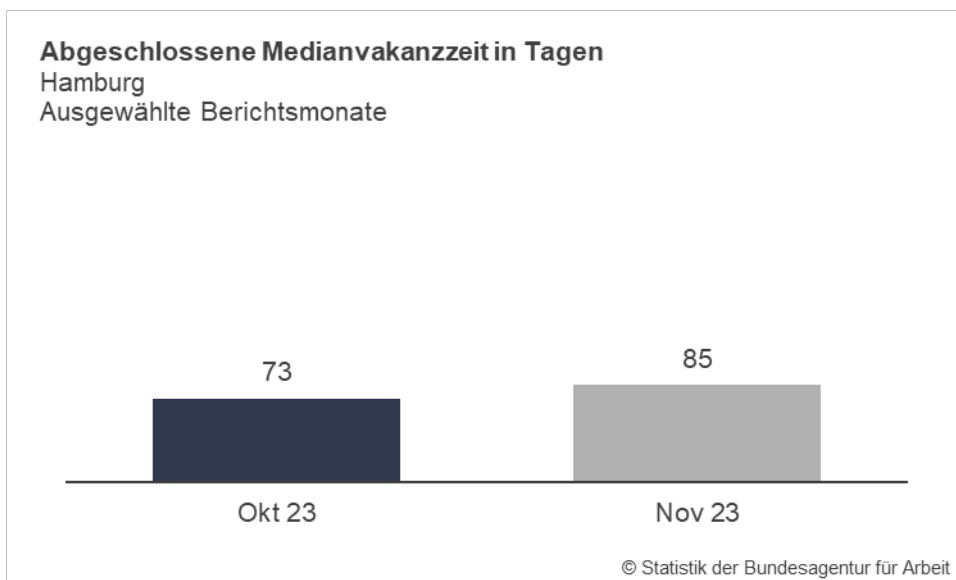
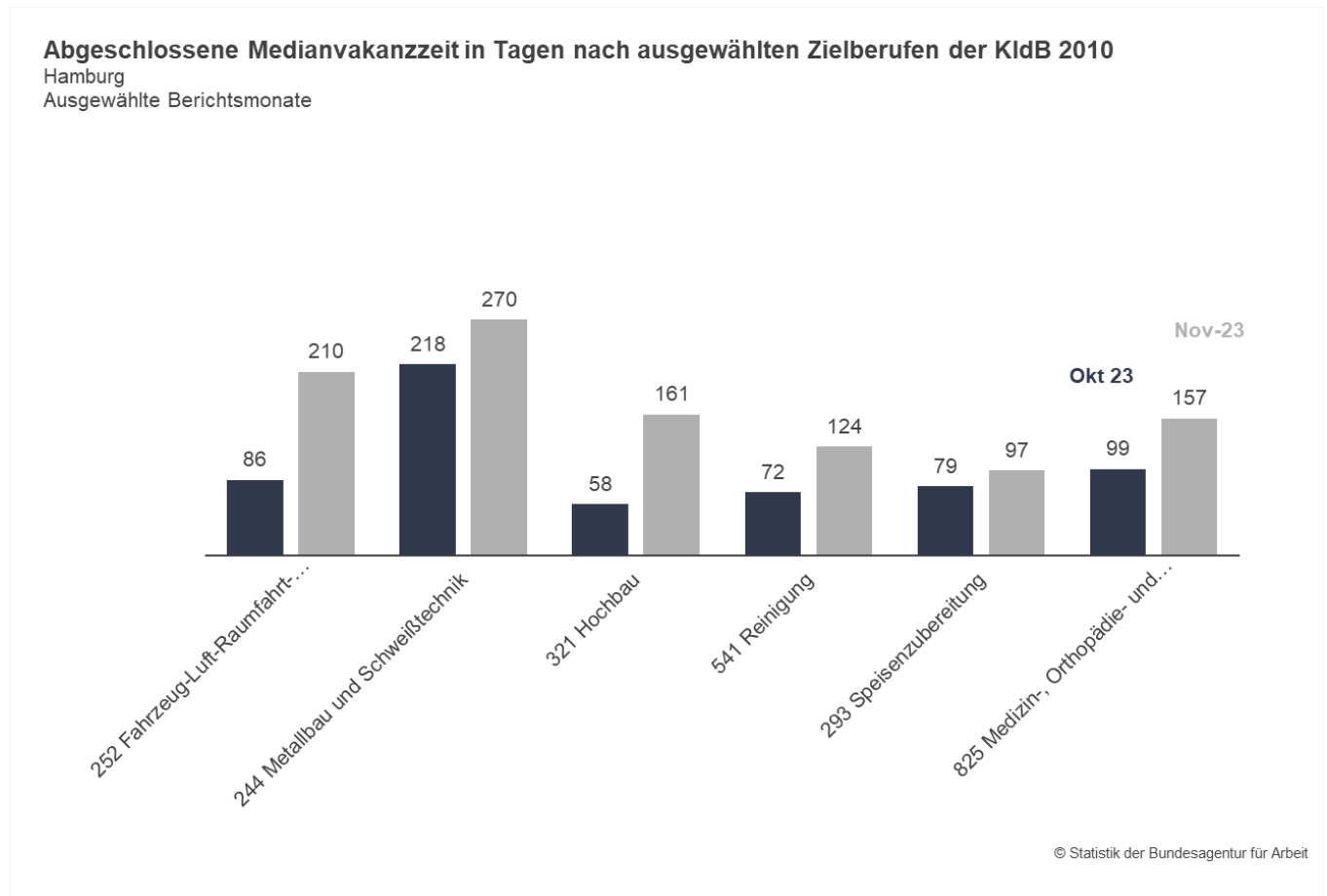


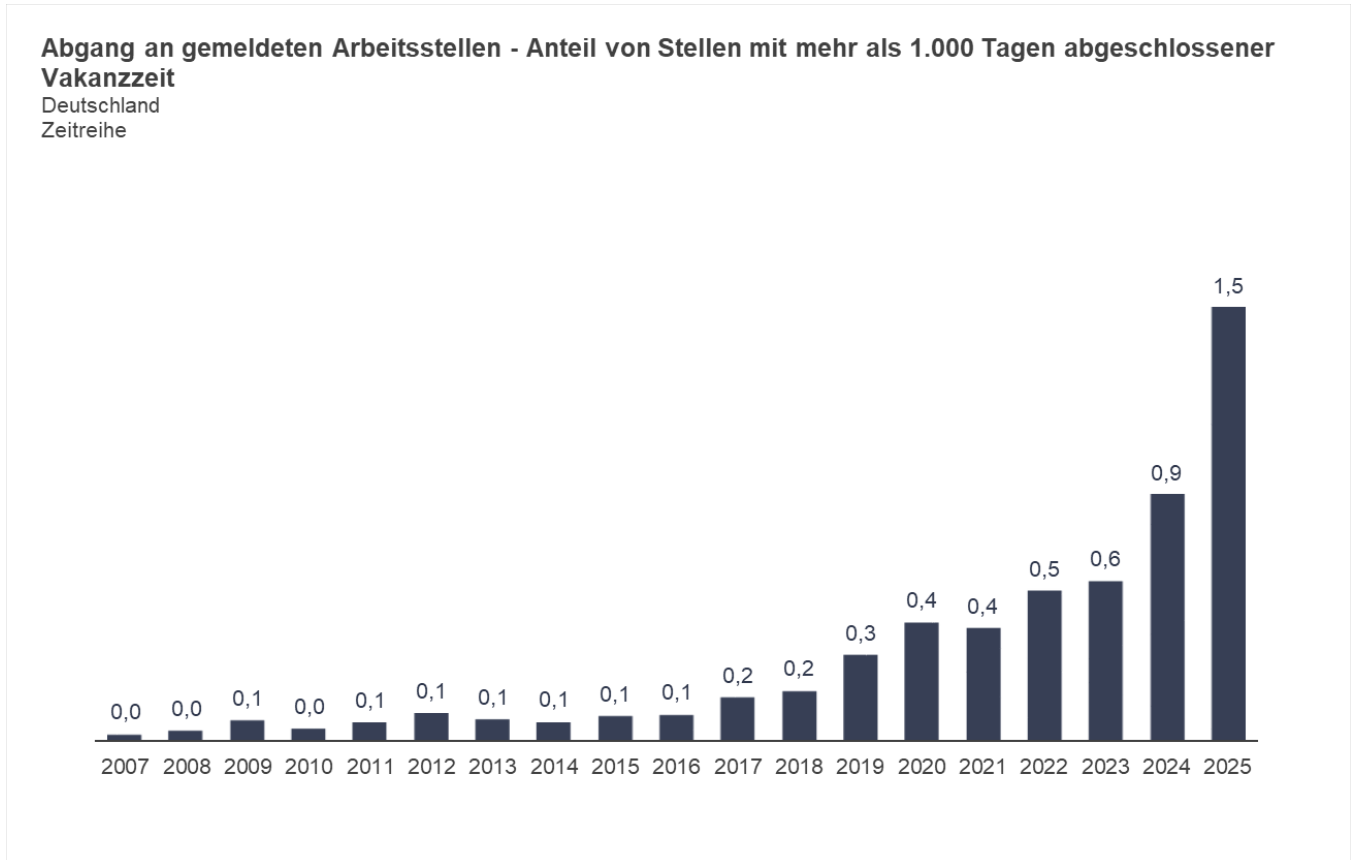
Abbildung 4



3 Umstellung der Berichterstattung

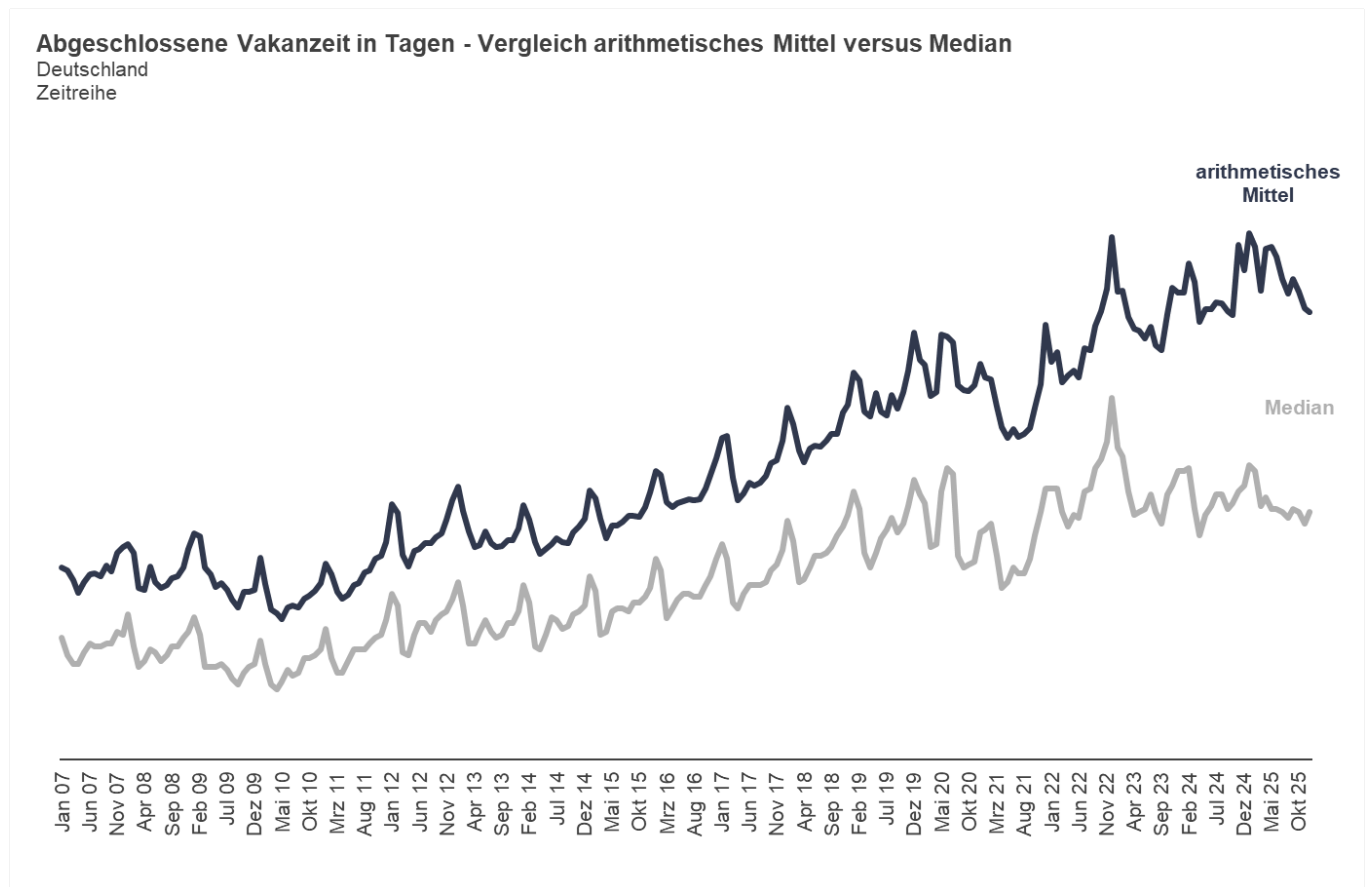
Im Rahmen der Weiterentwicklung der Fachkräfte-Engpassanalyse haben Datenanalysen gezeigt, dass das arithmetische Mittel der abgeschlossenen Vakanzzeit in Tagen zunehmend von Ausreißern beeinflusst wird. So ist z.B. der Anteil an Stellen mit mehr als tausend Tagen abgeschlossener Vakanzzeit seit 2017 kontinuierlich gestiegen (Abb. 5). Von diesen Stellenmeldungen wurden – wenn auch in geringem Maße – die ein oder andere Stelle als erfolgreich besetzt abgemeldet. Es erscheint allerdings in vielen Fällen unplausibel, dass ein Arbeitgeber knapp 3 Jahre sucht, um einen Arbeitnehmer/-in zu finden. Dennoch gibt es Arbeitgeber die immer Personal suchen und aus diesem Grund ihre Stellen nicht abmelden bzw. durchgehend laufen lassen. Des Weiteren gibt es auch Arbeitgeber die tatsächlich sehr lange suchen, dabei aber erfolglos bleiben.

Abbildung 5



Aus diesem Grund hat sich die Statistik der BA bereits im Jahr 2020 entschieden, den Engpass-Indikator zur abgeschlossenen Vakanzzeit auf den Median umzustellen, da dieser in geringerem Maße auf die Entwicklung der Ausreißer reagiert (Abb. 6).

Abbildung 6



Diese Umstellung der Berichterstattung hat dazu geführt, dass seit 2020 sowohl das arithmetische Mittel als auch der Median berichtet werden. Die Statistik der BA hat sich nach weiteren Analysen und im Rahmen der methodischen Weiterentwicklung entschieden, auch in der Standardberichterstattung zur abgeschlossenen Vakanzeit künftig den Median als Mittelwert zu verwenden. Hierbei ist zu beachten, dass der Median i.d.R. deutlich kleiner ausfällt als das arithmetische Mittel. In Ausnahmefällen, falls es in einer Region oder einem Beruf viele Ausreißer am unteren Ende gibt, kann der Median jedoch auch größer als das arithmetische Mittel ausfallen (siehe Abb. 2 und 4; Beruf „244 Metallbau und Schweißtechnik“ im Oktober 2023). Des Weiteren ist es natürlich nach wie vor möglich, bei den regionalen Statistik-Services Auswertungen zum arithmetischen Mittel der Vakanzeit zu beziehen. Die Umstellung der meisten Standardprodukte und Datenräume wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2026 erfolgen.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

[Ausbildungsmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Einnahmen/Ausgaben](#)

[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)

[Bildung](#)

[Corona](#)

[Demografie](#)

[Eingliederungsbilanzen](#)

[Entgelt](#)

[Fachkräftebedarf](#)

[Familien und Kinder](#)

[Frauen und Männer](#)

[Jüngere](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit](#)

[Menschen mit Behinderungen](#)

[Migration](#)

[Regionale Mobilität](#)

[Transformation](#)

[Ukraine-Krieg](#)

[Wirtschaftszweige](#)

[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. in der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.